

18.01.2016 – 10:00 Uhr

Windkraftwerk JUVENT SA / Rekordproduktion 2015, Ausbau 2016 und Infrarot-Lichter



Bern (ots) -

Überdurchschnittlich gute Windverhältnisse haben dem von der BKW geführten Windkraftwerk JUVENT SA im Jahr 2015 mit 56 Mio Kilowattstunden (kWh, Vorjahr 51 Mio kWh) die höchste Produktion ihrer 20-jährigen Geschichte beschert. Mit dem im Sommer 2016 geplanten Ersatz von vier älteren kleineren Windturbinen durch moderne, leistungsstärkere Maschinen wird die Produktion um weitere rund 30 Prozent erhöht. Im Interesse der lokalen Bevölkerung werden demnächst 16 konventionelle rot blinkende Windturbinen-Warnlichter ersetzt. Im Einvernehmen mit den zuständigen Bundesbehörden werden unsichtbare Infrarotlichter installiert. Die Produktion 2015 liegt mit über 56 Mio. Kilowattstunden rund 4% über den Erwartungen und entspricht dem Energieverbrauch von rund 12 500 Schweizer Haushalten (4500 kWh/Jahr). Der Ausbau des 16 Turbinen umfassenden grössten schweizerischen Windkraftwerkes ist mit dem Ersatz der Turbinen E5 - E8 (Projekt Repowering II) auf Kurs und wird wie geplant im Sommerhalbjahr 2016 realisiert. Die JUVENT SA beabsichtigt, Anwohner und Medien zum Baubeginn im April 2016 im Detail über die geplanten Arbeiten zu informieren. Die JUVENT erarbeitet seit 2011 gemeinsam mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) Lösungen zur Reduktion der Warnlichter, welche zur Gewährleistung der Flugsicherheit an den Windturbinen angebracht sind. Nun liegt die notwendige Bewilligung seitens BAZL vor, um insgesamt 16 rot blinkende Warnlichter durch Infrarotlichter zu ersetzen. Diese sind für das menschliche Auge unsichtbar und reduzieren damit die nächtliche Beleuchtung der Turbinen. Sobald die meteorologischen Bedingungen die Montage zulassen, wird die JUVENT SA diese Massnahme umsetzen. Damit kommt die JUVENT SA nicht nur dem Bedürfnis von Anwohnern und Gemeinden aus der Region entgegen, welche die Warnlichter als störend empfinden. Mit den neuen Infrarotlichtern wird auch die Flugsicherheit bei nächtlichen Helikopterflügen mit Nachtsichtgeräten erhöht. Die JUVENT SA wird ihre Bestrebungen zur weiteren Reduktion der Anzahl Warnlichter gemeinsam mit dem BAZL fortführen.

Kontakt:

Gilles Seuret
medien@bkw.ch
058 477 51 07

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001009/100782817> abgerufen werden.